

Aus der Stadt und Umgebung.

Das alte Gebäude der Marienbibliothek hat sich bei den Arbeiten, welche für den beschleunigten Umbau desselben vorgenommen wurden, wider Erwarten so schädlich gezeigt, daß die kirchliche Vertretung der Mariengemeinde von dem Umbau hat absehen müssen und den Abbruch des Gebäudes beschloffen hat.

Wichtig. Gestern fand in Gegenwart mehrerer höheren Beamten der Eisenbahndirektion Magdeburg etc. und der hiesigen Bauministerial-Deputation eine Besichtigung der beiden an der Berlinerstraße gelegenen Eisenbahnbrücken statt.

Der Militärklub ging bekanntlich mit der Absicht um, in Halle ein großes Magazindepot sowie eine eigene Garnitionsküche für die hier und in der Umgegend garnisonierten Truppenteile zu errichten.

Klage gegen die Stadtverordnetenversammlung. Der Bezirksausschuß zu Merseburg hat gestern in der bekannten vom Regelschreiber Friedrich Böhmeyer in Verwaltungskriterien erhobenen Klage gegen die hiesige Stadtverordnetenversammlung zu Gunsten des Klägers entschieden.

genossenschaft auszuweisen habe, sind als ausreichend erachtet worden, der Klage des Herrn Böhmeyer stattzugeben und ermöglichten Beschluß der Stadtverordneten aufzugeben.

Kunstaussstellung. Seit dem 30. Mai ist im Saale der alten Volkshochschule die Gemäldeausstellung unseres hiesigen Kunstvereins eröffnet. Der ausgegebene Katalog weist 722 Nummern auf, so daß während der Zeit der Ausstellung ein vielfältiger Wechsel der Bilder vorgenommen und jeden Tag dem Besucher etwas neues geboten werden kann.

Druckerkasse des Saalkreises. Laut Jahresbericht für 1888 schlägt die Rechnung der Kasse mit 106132,43 M. Einnahme, 105612,72 M. Ausgabe ab, mithin Bestand 519,71 Mkt. Der Jahresüberschuss beträgt Ultimo 1888 28000 Mkt., mithin 10000 Mkt.

mehr gegen das Vorjahr, so daß sich das Gesamtvermögen der Kasse stellt auf 28519,71 Mkt.

Die diesjährige Kreisinnobere der Stadtpolizei Halle wird Freitag, den 28. Juni cr., 9 Uhr im Saale der Stadtverordneten zusammen. Die Tagesordnung ist in folgender Weise festgesetzt: 1. Erwählung der Synode mit Schriftleitung und Sekret. 2. Konstituierung der Synode und Wahl des Synodal-Vorstandes auf 3 Jahre.

Ein respektables Ges. ent. Dem Wälderischen Männergesangsverein in Staßfurt zu dessen 50jährigem Jubiläum von der hiesigen Männer-Vierertafel gewidmet, ist gegenwärtig im Schaufenster der Firma B. Glöck, gr. Ulrichstr. 12 hier ausgestellt.

Scheiden aus der Stellung. Der seit Eröffnung unseres neuen Stadttheaters an diesem Tage majestätische Leiter, Herr Obermaschinmeister Christoff, giebt, wie wir hören, mit dem 1. Oktober seine Stellung auf und übernimmt die Oberleitung der in fast derselben Weise eingerichteten Bühnemaschinerie des deutschen Theaters zu Budapest.

Nach ein Jubiläum. Heute am 8. Juni sind 25 Jahre verstrichen, daß Herr Sattlermeister Wilhelm Bilschke hier das Amt eines Armenvorstehers vertrat.

Wahlfesttheater. Die längst erwartete und von allen Freunden und Bekannten des Wahlfesttheater sehnsüchtig herbeigesehnte Eröffnung des Gartens wird nun endlich am ersten Pfingstfeiertage erfolgen. Wie feierlich bei Eröffnung der Walfesttheater selbst, haben schon Landeskasse gewaltet, um ein Werk zu schaffen, das unserer Stadt zur Ehre gereichen und unsern Mitbürgern zu einer Stätte behaglichen Aufenthalts und angenehmen Vergnügens werden wird.

Die Giordano Bruno-Feier.

Die Entfällung des Bruno-Standbilds in Rom, von welcher seit so vielen Wochen in Italien täglich die Rede war, ist wohl ein Ereignis, das über das Reichthum Roms, über die Grenzen Italiens hinaus von außerordentlichem Interesse ist. Wenn man will, darf man die Feierlichkeit vom 9. Juni als eine der für unsere Zeit im Gegenätze zu der Vergangenheit charakteristischsten bezeichnen.

Begreiflich ist ja, daß die Entfällung des eine derartige Flammenrede im stummen Munde führenden Standbilds den vaticanischen Kreisen nicht angenehm ist. Aber besonders ungut ist es nicht, daß die Prälaten und anderen vaticanischen Exzentrer ihren Vorgesetzten so laut kundgeben, wenn dadurch beweisen sie nur, daß sie in den zweihundertjährigen achtzig Jahren, die seit dem Feuerode Giordano Brunos verlossen sind, nichts gelernt haben und daß die Welt jetzt wie vordem sich vor der Herrscher Gewalt der Kirche zu fürchten hat und sich nicht damit trösten darf, daß Dergleichen ja nicht mehr vorkommen könne.

Grund und Ziel allen Strebens, der Ordner der Elemente, er ist in Allem und Alles ist in ihm. Als der Mittelpunkt des Lebens steht er nicht an, sondern Alles ein, er steht nicht neben den Dingen, sondern in denselben. Seiner Gegenwart mag kein Ding entziehen, so wenig als der eigenen Wesenheit. Alles, was ist, ist Er; er hat keinen Namen oder alle Namen. Er allein ist der Sendende, das allerenthaltende und allsehende Licht, die ewige Macht, die jeden Dinge seine Eigenständigkeit verleiht und sie alle trüfflich ordnet; und so beständlich sie durch die Größe ihres Lebens und Wirkens mit unzähligen Stimmen die Herrlichkeit und unendliche Majestät ihres Urhebers.

Der Mann, der dieses sprach, wurde weder 8 Jahre gefangen gehalten. Er sollte widerwärtig oder sterben. Als ihm diese Zumuthung widerwärtig, antwortete er den Kardinalen und anderen kirchlichen Mächtigen: Die Furcht ist nicht auf meiner, sondern auf Eurer Seite am Platz. Ihr blicktet mit größerer Furcht das Urtheil sprechen, als ich es empfangen. Am 17. Februar 1600 erlitt der etwa 52jährige Mann, der Heilsten einer, den Flammentod. Als ihm auf dem Scheiterhaufen ein Crucifix vorgehalten wurde, soll er es finstern Blickes zurückgewiesen haben.

Es dürfte heute selbst in den untersten Volksschichten Wenige geben, denen nicht in dieser Scheiterhaufen Scene der ihr seine Ueberzeugung sterbende Mann als ein wahrerer Christ erschien, denn die Kirchenfürsten, die ihn, weil er das kopernikanische System vertheidigte, zum Tode verurtheilten. Und daß einem solchen Mann, an derselben Stelle, wo er durch die Kirche den zeitigen Tod fand, ein Denkmal für alle irdischen Zeiten gesetzt wird, das mögen und wollen wir ansehen als eine Stimme des Weltgerichtes für den Zerbröckelten und gegen die Richter. Giordano Bruno hat übrigens auch viele Jahre seines Lebens außerhalb Italiens zugebracht. In allen wissenschaftlichen Mittelpunkten Europas, in Paris, London, Genf, Prag, Wittenberg u. s. w. hat er zu lehren versucht. In Paris hätte er eine Professur erhalten können, wenn er sich zum Beisatz der Messe hätte verpflichten wollen. Am besten giebt es ihm in dem deutschen Wittenberg, weil er da, wie er schreibt, nicht nach seinem Glauben gefragt wurde, sich nicht als Bekämpfer des dortigen Dogmas bekennen mußte und man nicht gepöppelt und gepöppelt habe, obgleich ich nach meines Geistes Art, vielleicht von allzu großer Liebe für meine Ideen fortgerissen, in öffentlichen Vorlesungen solcherlei vortrug, was nicht nur das bei Euch Angenommen, sondern auch die

seit Jahrhunderten eingeführte Philosophie erschütterte." Auch sonst war Giordano Bruno ein großer Bewunderer der Deutschen, und darum ist es nur recht, daß außer den Italienern namentlich die Deutschen mit Interesse die Angelegenheit der Giordano Brunofeier verfolgten.

Kleine Mittheilungen.

Folgende Geschichte einer Tägerin lassen sich eine Reihe Blätter unter dem 2. Juni (also wahrnehmlich telegraphisch) aus Kalkutta melden, um ihren Vatern in der Sommerzeit etwas Beschäftigung vorzuschlagen. Es beharrt wohl nicht bei der Versicherung, daß die Geschichte so sehr an Unwahrscheinlichkeit leidet, um nicht sofort als reine Fabel erkannt zu werden. Als solchen Entschradaten stützen wir die gräßliche Original-telegramm beschriebenen Blätter auf: Die Tägerin, welche in Indien lebte und so viele Menschenleben getödtet hat, ist endlich von einem jungen Förster erlegt worden. Das Thier ist der Schreden der Jügend von Chokana die letzte zehn Jahre gewesen, und die Zahl seiner Opfer ist unzählige. Einmal dachte sie einen Förster aus der Mitte seiner in einer Thiere schlachtenden Collegen und trug ihn fort in ihr Lager, wo ihre Jungen mit ihm spielten. Die übrigen Förster mußten sich auf einen Baum flüchten, von dem sie Jungen eines fürchterlichen Anblicks waren. Die Tägerin lebte zurück und stellte sich vor ihr entsetzte Opfer, während die Jungen den ansehenden leblosen Körper des Försters hin und her rollten. Dann legte sie sich einige Yards davon hin und betrachtete mit leuchtenden Augen die Sprünge ihrer Kleinen. In einigen Augenblicken richtete sich der Mann in die Höhe und versuchte die inengen Weihen abzuwehren. Diefelben waren zu jung, um ihn niederzuhalten. Er machte deshalb einen verzweifelten Versuch, sich freizumachen und fing an zu laufen. Wie er jedoch wenig Yards fort war, sprang die alte Tägerin ihm nach und schleifte ihn wieder zu ihren Jungen. Noch einmal begann sich der Unglückliche gegen die Spielereien derselben zu vertheidigen und erneuerte seine Versuche, die Freiheit zu erlangen. Jedoch aber packte ihn die alte Tägerin wieder und brachte ihn zurück, ehe er viele Yards weit gekommen war. Sein Schreien um Hilfe war verzerrt. Seine auf dem Baume stehenden Kameraden aber waren von Schreden gelähmt und vermochten kein Gutes zu rufen. Endlich fing auch die alte Tägerin an, mitzuwanken; sie schlenderte ihr Opfer anwor, wie eine Handfläche Matter und Wankte in die Höhe, nicht, ehe sie tie frist. Die Anstrengungen des Mannes, sich zu befreien, wurden immer schwächer. Zum letzten Male versuchte er, auf Säulen und Füßen nach einem Feigenbaum zu kriechen, während sich die Jungen an seinen Händen festhielten. Dieser Versuch war jedoch eben so vergeblich wie die früheren. Die Tägerin schlenderte ihm zurück und legte ihm dann ihre Taten auf die Brust, worauf sie vor den Augen der Förster ihre Deute zu verfluchen begann. Diese fürchterliche Bestie griff ein junger Demmer vom Boden des Hils und ein Säubert Namens Gamaon zu Fuß an. Als sie in's Nachs von einander die Spur verlor, hatten, hörte Demantion plötzlich seinen jungen Collegen rufen. Als er sich umblatte, sah er, wie die Tägerin denselben zu Boden geworfen hatte.



den, 2, ... auf den ...

Belgia hat der Nahe eine Schindung des Reichsbesitzes ...

Handel und Verkehr. Börse zu Halle a. S.

Wochen besserer Stimmung ... Roggen ... Weizen ...

Der Handelskammer wird von amtlicher Seite mitgeteilt, dass die Königlich preussische Regierung sich dazu bereit erklärt hat, der Zahl des deutsch-niederländischen Handelsvertrages auch auf nicht-berufene, aus deutschen Zollniederlagen stammende Waren nicht-niederländischen Ursprungs dann anwenden zu lassen ...

Reizer Porzellan- und Glazur-Fabrik. Die heute hier abgehaltene Generalversammlung genehmigte die Bilanz, wonach 5 pCt. Dividende bei 168,000 Mark ...

Wahner Braunkohlen-Gruben-Gesellschaft. Nachdem die General-Versammlung die Dividende entgegen den Beschlüssen der Verwaltungsgesellschaft auf 5 Proc. feststellen beschlossen, während solche mit nur 2 1/2 Proc. ursprünglich in der Vorladung gebracht worden, ...

Das weltberühmte autilch gepulverte Ringelhart-Glaserische Wund- und Heilpulver ...

Der Consum-Verein in Waltershausen in Thüring einget. Genossenschaft bittet um gefällige Lieferungsbestellungen.

Zu kaufen gesucht in gelinder fruchtbarer Lage, in unmittelbarer Nähe einer Stadt eine kleine Besetzung mit massiv. Wohnhaus (6-7 Z.) u. mind. 1 Hectar gut. Gartenland. Offerten mit Preisangabe unter B. V. 120 an Helmar Wisler, Annen-Expd. Berlin SW., Margrafenstr. 30, erbeten.

negen Anlegung eines direkten Telegraphenabzweigs zwischen Osnabrück und Amerika fast: Deutschland ist zur finanziellen Unterhaltung des Unternehmens bereit.

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Die ... Die ...

Bevölkerung gegen diese Maßnahme ist grenzenlos und mit ihm nicht die Beschlaffung des Tierchpuders. Doch konnte alle ...

Telegraphische Nachrichten. Belg. 7. Juni. Der Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

Belgien. 7. Juni. Die Telegraphenbau, betreffend den finanziellen ...

1 Wohnung für 300 M zum 1. Juli zu vermieten. Wühlgraben 1.

Leisingstraße 30 u. 36. Wohnungen für 100 bis 500 M zu vermieten; bezgl. eine Hausmannswohnung a. funderlohe Eheleute. C. Müller, Maurerstr.

Lagerplätze und eine Wohnung zu 270 Mark zu vermieten. Wühlgraben 3. Eine Parterre-Wohnung von 3 Stuben, 1 K., 2 u. Zubehört, jetzt oder später zu vermieten. Thurmstraße 3.

Sammelstellen für Cigarrendrüsen, Rissen, Vänder, Stanol etc. befinden sich bei den Herren: C. Gildebrandt, Wucherstr. 7. Wilhelm Eise, Schulberg 12. Ed. Robert, ar. Ulrichstr. 41. Rud. Speck, Mariahilf. 8. W. Cammitius, Königstr. 25. Emil Erbk., Forststr. 4. Hauptstempel u. alleinige Verkaufsstelle für Cigarrendrüsen etc. bei Herrn Moritz König, Rathhausg. 9. Vorrath, wenn noch so wenig, bitte sofort abzugeben.

Verlegte meine Wohnung von der Schimmelstr. 5 nach unteren Leipzigerstr. 8 I. Etage. Dr. Fürth, pract. Arzt. Sprechst. Wochentags 7-9 u. 2-3. Sonn- und Feiertags von 7-9.

Von 9. bis 11. ds. Mts. verweist. Dr. Schomburg. Die Volkstische befindet sich Brumststraße 16. Das Oben von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionen zahl stets vorrätig sein wird. Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg. auf halbe à 12 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, groß Ulrichstraße 24, zu haben. Die Verwaltung d. Volkstische

5. T. 15/6, 7 1/2, M. B.

Gebild. vermög. Herr (Ende 20er) wünscht u. e. geb. j. Dame freundlichst zu verheiraten. Offert. u. H. 18 an die Expedition diese Zeitung erbeten. Portemonnaie mit ungefähr 20 A Inhalt auf dem Wochenmarkt verloren. Gegen 2 Mar Belohn. abzug. in der Exp. d. B. Familien-Nachrichten. Gestern wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchen erfreut. Halle a. S., den 8. Juni 1888. Dr. Carl Wenck, Privatdocent. Anna Wenck geb. Schliemann. Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurde hochverehrt. Halle a. S., den 8. Juni 1888. Franz Zinke und Frau. Für die vielen Beweise von viel und Theilnahme beim Tode u. Begräbnisse unseres lieben Fran Henning fagen wir Allen u. fern tiefgefühlten Dank. Halle. Frau. Die trauernden Hinterbliebenen.

Walhalltheater

Direction: Wagner & Co
Sonntag den 9. Juni
Eröffnung des Gartens und
der Sommerbühne.

Fräulein **Käthe Horst**,
deutsch-schwedische Sängerin.
Familie **Lars Larsen**,
Bravour-Vokalen.
Herr **Carl Maxstadt**,
Gesangs-Sumorist.
Fräulein **Anna Orlanda**,
Wolfer- und Liedersängerin.
Die Schwestern **Emmy u. Anny**
Lars Larsen, Bravour-Pro-
duction am Doppel-Orch.
Fräulein **Mirza Merli**,
Wiener Sängerin.
Mr. Leonen, Mme. Lolla,
Bravour-Jongleure.
und **Mr. Leonen** mit seiner
unvergleichlichen Velocipedfahrt
auf der 80 Fuß hohen
Spirale.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr. — Beginn
der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr

Preise der Plätze: Gartenplatz
50 s. Nummerierter Colonnaden-
platz 80 s. Nummerierter Ter-
rasenplatz 2 A. Ein Pavillon
zu 3 Personen 5 A.

Jeden Sonntag u. Feiertag
Vormittag
von 11 bis halb 2 Uhr
Grosser Frühschoppen
bei

Freiconcert.

Bad Wittenfend.
Sonntag den I., Montag den
II. und Dienstag den III.
Pflingstfeiertag
Früh und Nachmittag
Grosses Concert
vom Halleischen Stadt- und
Theater-Orchester.
Anfang früh 6 1/2 Uhr. Entrée 15 Pfg.
Nachm. 3 1/2 " " 30 "

W. Halle, Stadtmusikdirector.

Stadttheater-Terrasse

Sonntag den I. u. Montag
den II. Pflingstfeiertag
Gr. Abend-Concert.
W. Halle, Stadtmusikdirector.

Zum Rosenthal.

Weidenplan 2. Weidenplan 2.
Am 2. Pflingstfeiertag
Ball mit freier Nacht bei
stark besetztem Orch.
Nachmittags: Tanzkränzchen bei
freiem Eintritt.

Gleichzeitig erlaube mir einen
hochgeehrten Publikum meine an-
genehmen Gartenlocalitäten in
empfehlende Erinnerung zu bringen.
Täglich gewählte Speise-
karte bei billigen Preisen.
Ausicht auf der H. Freyberg-
schen Brauerei.
Berliner Weißbier.
Es ladet ergebenst ein
F. Hauke.

Grün's Wein-Restaurant

Rathhausgasse 8.
Erdbeerbowle,
Helg. Hummer, ODERKREBSE
Diner und Soupers.
Wilhelm Pörtzel.

Neue und gebrauchte Möbel
kauft und verkauft **Erdbel 7.**

Grosses Landbrot!

1. Bülbergasse 1.

Grosses Landbrot!

1. Bülbergasse 1.

Grosses Landbrot!

1. Bülbergasse 1.

Leipzigerstrasse 57/58
Münchener Flackerbräu
aus dem besten Malz
Süddeutsche Küche, gute u. billige Speisen
Vereinigungsraum mit Kegel

Akademische Bierhalle

Friedrichstraße 5.
ff. Dortmunder Aktien-Bier hell und dunkel, ff. Bischenhainer
Wittgastisch von 12-2 früh bis Abend Stamm, solide Preise. Ver-
einzimmer mit Klavier noch frei. Franz. Billard.

Lüderitz's Berg, Morgen-Concert.

1. und 2. Pflingstfeiertag
früh 6 bis 8 Uhr
Entrée frei.
Friscchen Speckkuchen, Rhabarbertorte.
Münchener Löwenbräu, Bauer'sches Lagerbier.
Weissbier, Weizenlagerbier.

Frei-Concert

Mittwoch den 12. Juni Abends 8 Uhr
(Hentschel'sche Capelle).

Felsenburgkeller an der Saale.

Am 1. und 2. Pflingstfeiertag von früh 5 Uhr Speck-
kuchen, ff. Pilsener und Münchener Kaiser-Bräu
aus der Halleischen Aktienbrauerei.
Warme u. kalte Speisen empfehle zu jeder Tageszeit.
Carl Allich.

Saalschloß-Brauerei Siebichenstein.

1. und 2. Pflingstfeiertag früh
Speckkuchen.
Abends reichhaltige Speisekarte.
Grosse Oder-Krebse.

Eichelkranz Trotha.

Bringe meinen schönen schattigen Garten und die übrigen
Localitäten einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend, so
wie Gesellschaften und Vereinen in empfehlende Erinnerung.
C. Koltsch.

Rabeninsel

Den 1. Feiertag früh 6 Uhr **Concert.**
und Nachmittag 3 Uhr
Den 2. Feiertag
Ballmusik
bei stark besetztem Orchester.
NB. ff. hiesiges Pilsener Bier, gute Weine.
Saisongemäße Speisekarte.
Anerkannt gute Küche.
Hochachtungsvoll **C. Kurzhals.**

Kaffee-Garten Trotha.

Sonntag den 1. Pflingstfeiertag Abends
Grosses Frei-Concert.
Montag den 2. Feiertag von 1/2 2 Uhr an
Ballmusik.
Dienstag den 3. Feiertag Abends Humorist. Solocön
der Herren Herrmanns u. Treumer, wozu erg. einl. M. Krahl.

Neues Theater.

Montag den 2. Pflingstfeiertag Abends
Ball mit freier Nacht.
Nachmittags von 1/2 4 Uhr an
Tanzkränzchen.

Vom 2. Pflingstfeiertage
ab bleibt mein Geschäft während
der Sommermonate an Sonn-
und Feiertagen Nachmittags von
1-5 1/2 Uhr geschlossen.
Julius Bethge.

Bis 42000 Mark erste Hypothek
zum 1. Juli cr. gesucht. Eine
zweite Hypothek von 12000 Mark
ist hinter der gesuchten schon vor-
handen. Offert. bef. sub A. w.
7542 Rud. Mosse, Halle a/S.

Kunstgewerbe-Verein

zu Halle a/S.
Beitragungen:
a. Zielblatt (Signette) für das
Fest-Programm für den 4. allgem.
Deutschen Bergmannstag,
b. Zielkarte für das Fest-
Programm von 75 u. 50 Pf.
begn. 50 u. 25 Pf. sowie Ehren-
diplome des Vereins. Einlieferungs-
termin 28. Juni 1889.
Programme sind von dem Schatz-
meister des Vereins, Herrn Wauers-
u. Zimmermeister K u h n t, Steinboog
33 zu beziehen.
Der Vorstand
Knoch, Reg.-Baumeister.

Grosses Landbrot!

1. Bülbergasse 1.

1. Bülbergasse 1.

Bekanntmachung.

In der heutigen Versammlung des
Bundes der Arbeitgeber für Maurer-
und Zimmergesellen zu Halle a. S.
ist beschlossen:

„der Lohnsatz beträgt vom 3. Juni cr. ab, — je nach
Leistung, — für die Arbeitsstunde
bis zu 38 Pfennige.“

Alle sonstigen Bedingungen unserer Arbeitsheine blei-
ben unverändert.
Halle a. S., den 31. Mai 1889.

Der Vorstand, **E. Hildebrandt.**

Schwimmunterricht für Damen

wird in der Damen-Schwimm- und Bade-Anstalt von einer
sehr geübten Schwimmlehrerin täglich ertheilt **Wiegarten 23.**

Weinrestaurant Vater Rhein

Erdbeerbowle
Prima ODERKREBSE
Stück 20 Pfg.
Diners und Soupers,
Gewählte Speisekarte.
Reservirte Zimmer.
gr. Märkerstr. 14.
Heinr. Tischbein.

ff. Speckkuchen ff.

jeden Sonntag früh bei
A. Scope, Bäckermeister,
Sandwehrstraße 16.

Wein-Restaurant

von
Fr. Ehrenberg
Leipzigerstrasse 11, 1.
Gewählte Speisekarte
Preiswerthe Weine.
v. Flasche von 1 Mk. an.
Reservirte Zimmer.

Gartenbauverein.

Monatsversammlung
Dienstag den 11. Juni Abds.
8 1/2 Uhr im „Kronprinz.“
Tagesordnung:
Besprechung der in voriger Ver-
sammlung nicht zur Erledigung
gekommenen Fragen. Ballotage.
Fragekasten. **Schroeter.**

Missionärsverein.

Der nächste Missionärsverein
findet erst Dienstag den 18. Juni
statt. **Pastorin Hoffmann.**

Witb. Augusta-Stiftung.

Dienstag, 11. Juni 1889, Abends
8 Uhr im Café David **General-
versammlung.**
Tagesordnung: Rechnungsabnahme,
Vorstandswahl, Besprechungen. Die
Mitglieder werden erg. eingeladen,
recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Kleingem. Brennholz,

hartes und weiches, in Fußren frei
Haus empfiehlt
H. Werther, Möblichergew. 6.

Umzug.

a 2 Pfaun. Jahre 9 Mt. über-
nimmt alte Promenade 21.
Vollmer.

1 Kohlablad engl. Steinkohlen

eingetroffen, daraus offerirt billige
August Mann, Schiffhafe.

Grosses Landbrot!

1. Bülbergasse 1.